

Schwer vernetzt



Eins stand für die Schilder- und Lichtreklameherstellerin fest: Die Form muss rund sein, wie eine Weltkugel.

Als sie das Thema ihres Meisterstücks als Prüfungsaufgabe an der Badischen Malerfachschule Lahr, kurz Bamala, bekam, war Pia Schwer erst skeptisch. Für den Internet-service von Hot Spot war es ihre Aufgabe, eine Werbeanlage zu gestalten. „Ich dachte bei Internet an die Telekom oder ähnliche Anbieter. Bei Service dachte ich zuerst, das Thema ist relativ langweilig und schwierig zu gestalten, denn das Internet ist ja nicht sichtbar“, resümiert sie. Doch als sie sich hineingedacht habe, war der wichtigste Punkt das Vernetzen, welches durch das Internet weltweit möglich gemacht wird. Jeder Einzelne sei heutzutage dadurch miteinander verbunden. Diese Idee wollte sie in Logo und Meisterstück aufnehmen. Zuerst wollte sie bei dem Logo den Fokus auf den Spot, den Punkt, legen und diesen im Logo aufnehmen. Ein auffälliger großer Kreis in Rot als Logo war der erste Gedanke. „Denn Hotspot bezogen auf das Internet, bedeutet ja Internet-Zugangspunkt“, erklärt Pia Schwer. „Aber das Thema Corona war ja auch aktuell, deshalb wollte ich auch nicht, dass das Meisterstück so wirkt, als wäre an dem Platz ein Corona-Hotspot. Also war die Vernetzung im Fokus.“ Aufgrund der Fassade sollte die Werbeanlage die Größe von 1,2 bis 1,5 Quadratmetern haben.

Beim Thema Internet stand für Pia Schwer das Vernetzen im Fokus ihres Meisterstücks.

Hotspot als Inspiration

Die Moderne des Internets, das Vernetzen, die Verbindung jedes Einzelnen hat sie versucht, mit einfachen Formen wie Kreisen, Quadraten und Dreiecken ohne viel Schnickschnack darzustellen. Die einzelnen Teile des Schriftzugs stellen die menschlichen Individuen dar. Das O, welches mit der roten Linie verbunden ist, hatte das gängige Symbol eines Hotspots als Inspiration. Dieser Hotspot verbindet durch die rote Linie alle einzelnen Teile des Schriftzugs, also Individuen, miteinander und ist die Basis für weltweites Vernetzen. In Rot, Ral 3020, weil Glasfaserkabel auf Plänen meist auch in Rot dargestellt werden, beschreibt die Meisterin. Zudem sei das Wichtigste beim Internet, dass es schnell funktioniert, die jeweilige Sicherheit gegeben sei und man es überall nutzen könne. Deshalb war der Zusatztext mit den Worten „schnell. sicher. weltweit.“ gewählt worden. „Alles, was ich mir im Logo überlegt hatte, wollte ich nun auch in die Werbeanlage integrieren. Also war klar, die Form muss rund sein, eine Weltkugel. Jedoch war hier dann der Aufbau etwas anders.“ Der Schriftzug wurde aus der Schrift Futura erstellt, da sie von Grund auf



Pia Schwer wollte die Idee des Vernetzens in das Logo aufnehmen. Denn jeder Einzelne ist dank Internet verbunden.

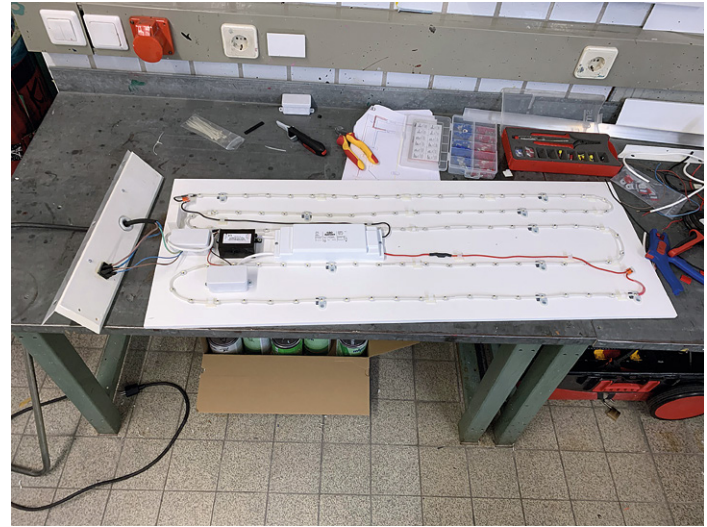


Die Meisterin vor der Grundplatte mit den ausgefrästen Aluminiumdreiecken.

geometrische Aspekte mitbringt. Der Zusatztext wurde auch in der Futura gewählt – aus Minuskeln.

Internet als Basis

Eine rote Grundplatte symbolisiert das Internet als Basis, aus fluoreszierendem rotem Material. Auf dieser Basis sind mit Abstand einzelne Dreiecke montiert. Jedes Teil ist aber durch die rote Grundplatte verbunden. Das Schwarz, Ral 9005, steht für die Menschen, die Tag und Nacht durch das Internet, welches immer aktiv ist, deshalb fluoreszierend, miteinander verbunden sind. Das Fertigen an sich barg auch einige Herausforderungen, die viel Zeit gekostet haben. „Ich wollte meinen Hauptschriftzug aus Acrylglas 60 Millimeter herausragen lassen. Informationen kommen von hinten rein und vorne wieder heraus, in diesem Fall das Licht. Leider hatten wir in der Schule einen Fräser, der nur bis etwa 40 Millimeter fräsen konnte. Also muss-



Beim Meisterstück gilt es, Nerven zu bewahren und auf die Details zu achten.

te ich zweimal den Schriftzug in 30 Millimeter fräsen“, erinnert sich Pia Schwer. Danach verkleben, schleifen und sandstrahlen. Die zwei Schichten mussten perfekt übereinandersitzen, damit man sie durch das schwarz lackierte Aluminium schieben konnte. Wichtig war auch, dass die Klebekante danach kaum sichtbar ist. „Da ich auch ein fast komplett schwarzes Meisterstück in Glanz lackiert hatte, war es wichtig, dass die Lackierung super wird. Das heißt, viel Schleifarbeit und danach kein Verunreinigen mit Staub. Gott sei Dank hat da alles funktioniert.“ Nach der erfolgreichen Meisterprüfung hat Pia Schwer ein Studium der Fachrichtung Medienkonzeption begonnen. „Ich möchte auch weiterhin in der Werbeschiene bleiben. Zusätzlich zum Studium habe ich mich selbstständig gemacht, da mir der Beruf als Werbetechnikerin wirklich total gefällt.“

Nadine Seifert

3D-BUCHSTABEN AUFSTELLER
LEUCHTBUCHSTABEN
AUSLEGER PYLONE
LEUCHTRANSPARENTE
LICHTFLUTER

SchulMEISTER

WERBETECHNIK

Leuchtbuchstaben, Pylone
u.v.m. - speziell nach Ihren Wünschen gefertigt & bundesweit frei Haus geliefert.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Lily Michael
Tel.: 0341 35 82 420

info@werbetechnik-schulmeister.de
www.werbetechnik-schulmeister.de